



Mayr-Melnhof Karton AG

Ergebnisse 1.-3. Quartal 2012

15. November 2012

Marktposition

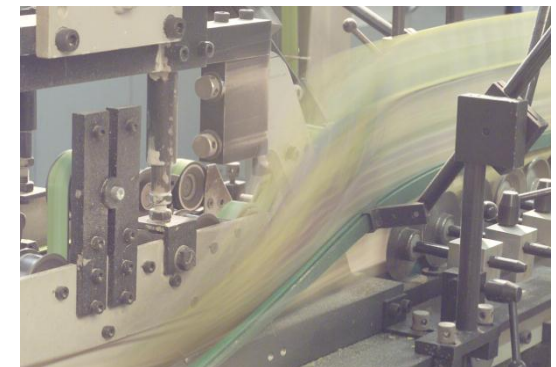
MM KARTON

Weltweit größter Erzeuger von gestrichenem Recyclingkarton mit wachsender Position in Frischfaserkarton

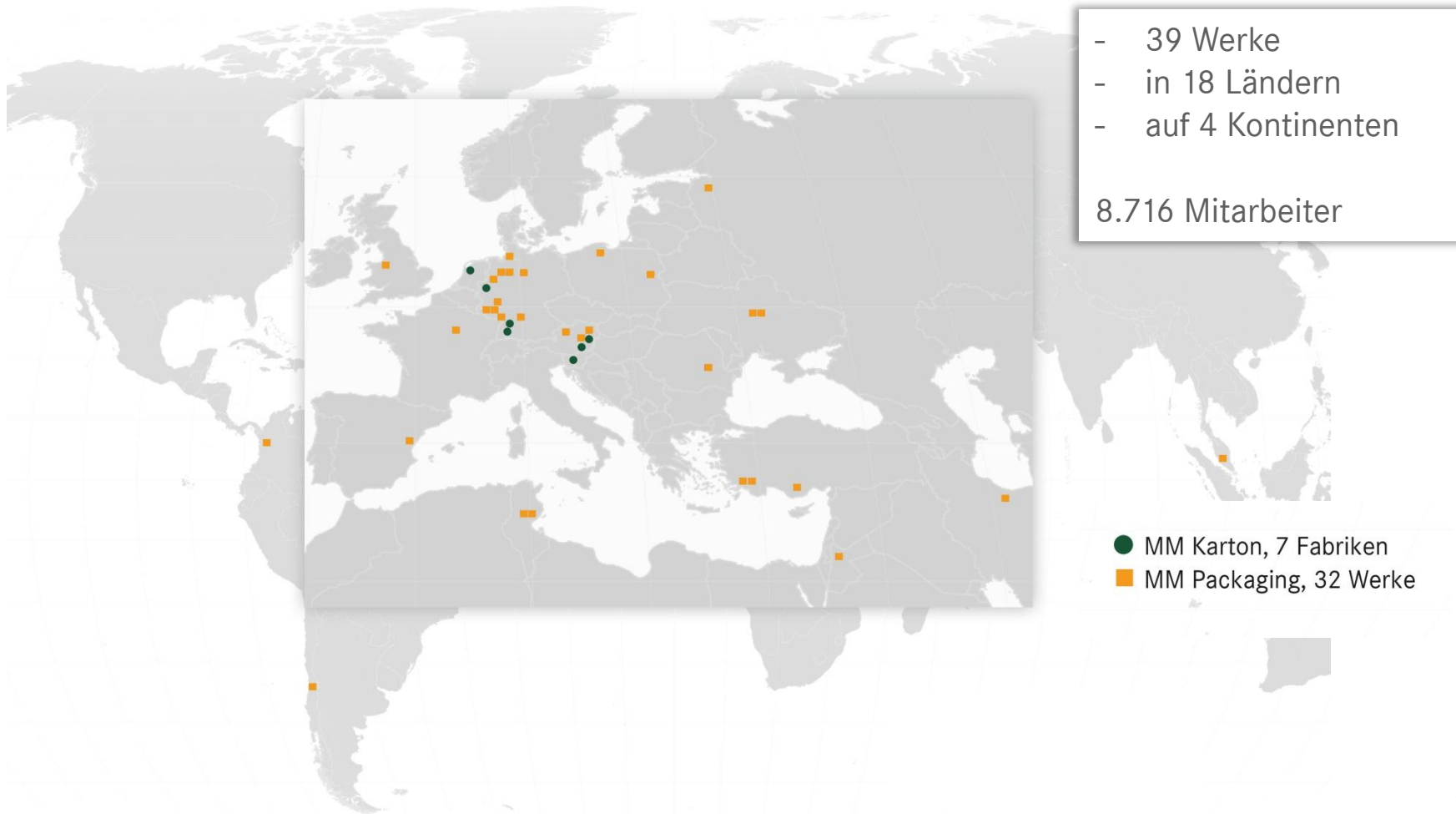


MM PACKAGING

Europas größter Faltschachtelproduzent mit steigender Präsenz außerhalb Europas



39 Produktionsstandorte



Höhepunkte 1.-3. Quartal 2012

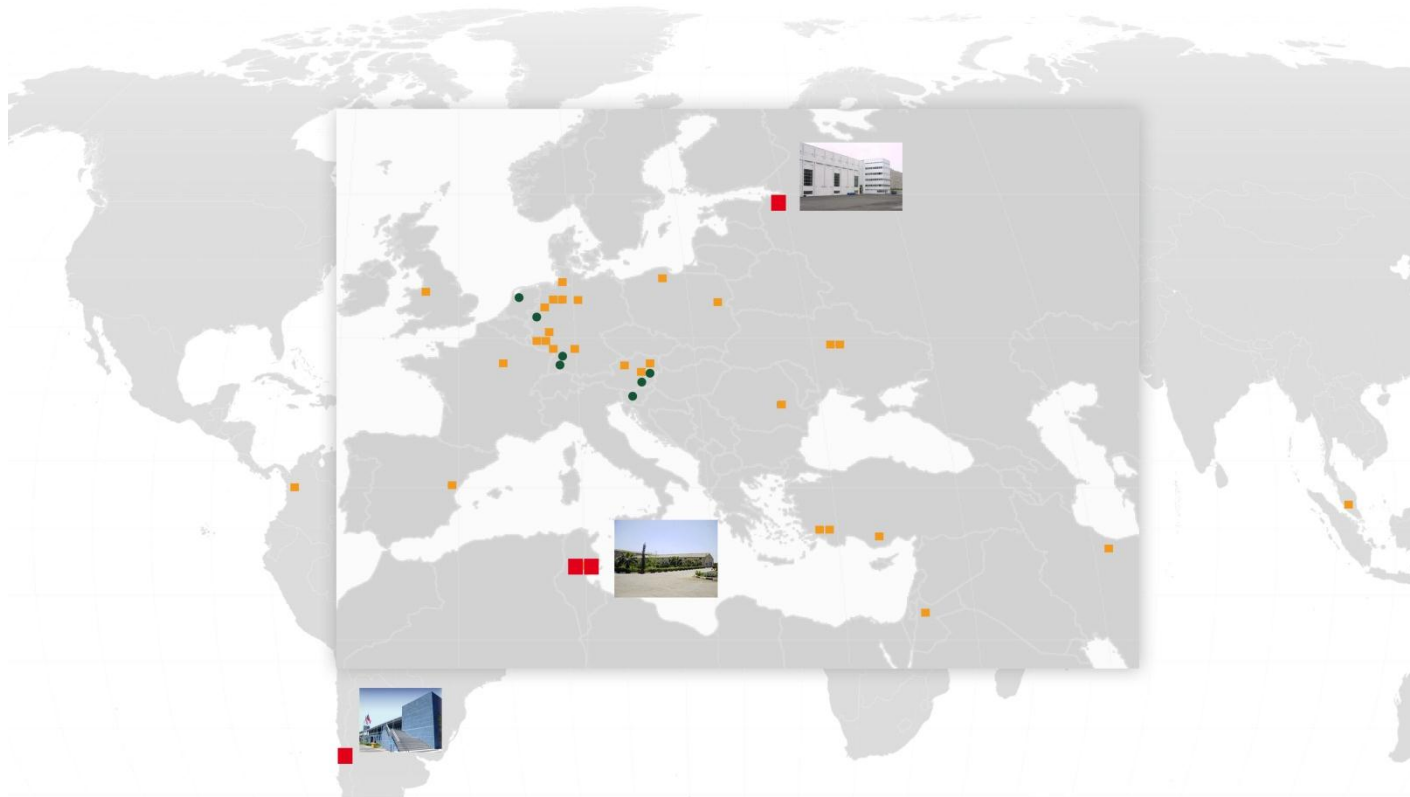
- Nachhaltige Ertragskraft in ersten drei Quartalen behauptet
- Erfreuliche Ergebnisverbesserung im 3. Quartal
- Gute Auslastung im Jahresverlauf
- Expansionskurs fortgesetzt

MMP - Marktführer in Kolumbien



MMP wird Marktführer in Kolumbien: Akquisition von Plegacol und Zusammenführung des Unternehmens mit dem größten kolumbianischen Faltschachtelhersteller, Gráficas Los Andes, Santiago de Cali

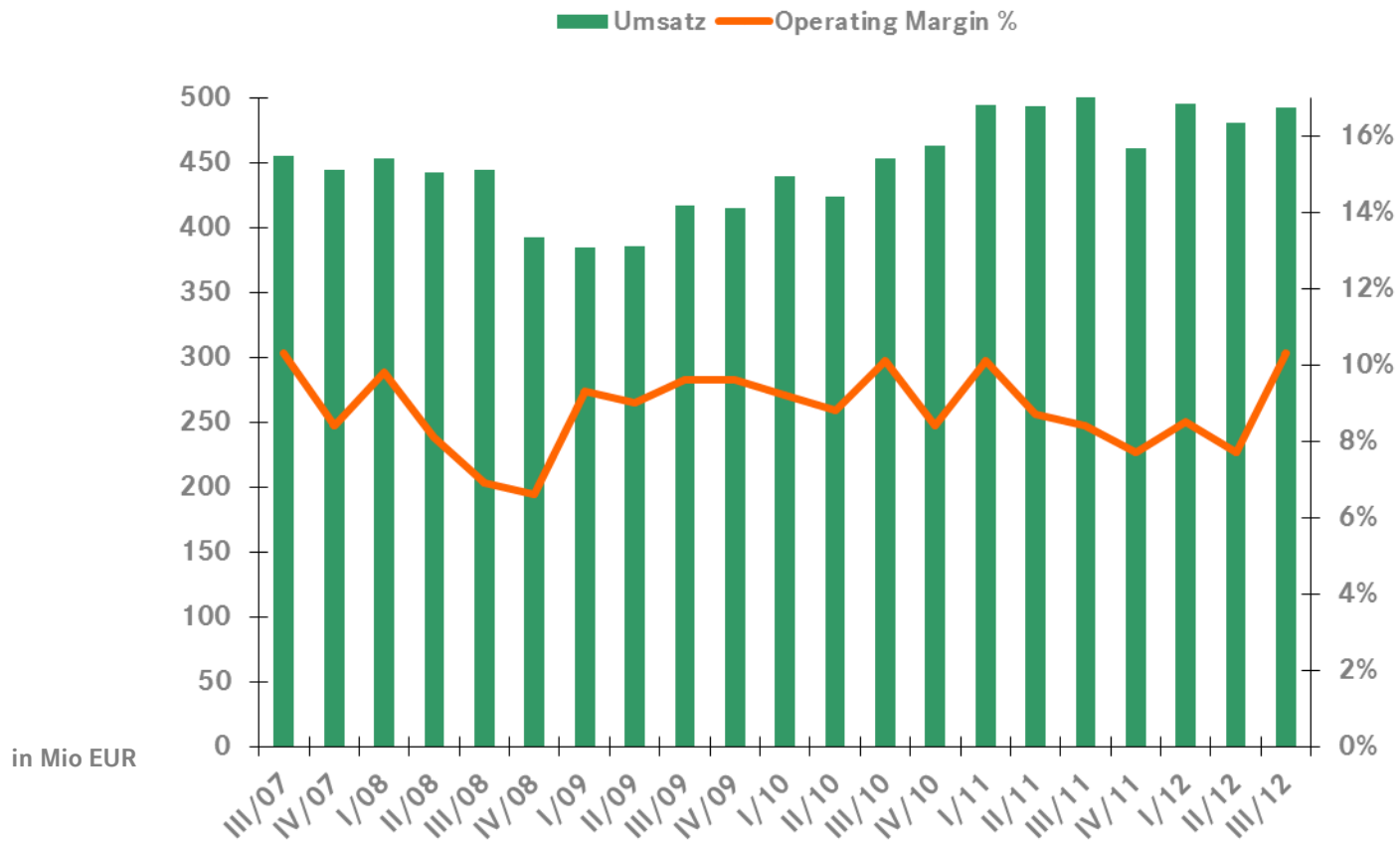
MMP Beteiligungsaufstockungen



Beteiligung an Marktführern in Russland, Chile und Tunesien auf 100 % aufgestockt

Ergebnisse 1.-3. Quartal 2012

MM Gruppe: Quartalsübersicht



MM Gruppe - Quartale

konsolidiert in Mio. EUR, nach IFRS	Q1/2011	Q2/2011	Q3/2011	Q4/2011	Q1/2012	Q2/2012	Q3/2012
Umsatzerlöse	494,7	493,5	510,6	460,8	494,9	480,1	492,2
EBITDA	70,7	62,5	62,4	56,2	62,6	59,2	70,7
EBITDA Margin (in %)	14,3 %	12,7 %	12,2 %	12,2 %	12,6 %	12,3 %	14,4 %
Betriebliches Ergebnis	50,0	42,7	42,7	35,5	42,1	37,0	50,9
Operating Margin (in %)	10,1 %	8,7 %	8,4 %	7,7 %	8,5 %	7,7 %	10,3 %
Ergebnis vor Steuern	48,5	40,3	39,5	33,5	39,6	32,3	52,3
Ertragsteuern	(13,1)	(11,7)	(11,6)	(6,7)	(11,1)	(9,6)	(12,6)
Periodenüberschuss	35,4	28,6	27,9	26,8	28,5	22,7	39,7
in % Umsatzerlöse	7,2 %	5,8 %	5,5 %	5,8 %	5,8 %	4,7 %	8,1 %
Gewinn je Aktie (in EUR)	1,76	1,42	1,40	1,33	1,40	1,15	1,98
Cash Earnings	57,2	46,7	47,7	43,6	51,5	41,5	60,1
Cash Earnings Margin (in %)	11,6 %	9,5 %	9,3 %	9,5 %	10,4 %	8,6 %	12,2 %

Übersicht 3. Quartal 2012

- Fortschreitende konjunkturelle Abschwächung – Kunden disponieren deutlich verhaltener
- Flexibilität, geograph. Positionierung und Produktmix ermöglichen noch gute Auslastung, 99 % bei MM Karton (Q1/Q2 2012: 97 %; Q3 2011 91 %)
- Durchschnittspreise behauptet
- Faserstoffpreise (Altpapier) verlassen Höchststände des 1. HJ
- MMP - solide Entwicklung bei Zigarettenverpackung und FMCG
- MMP - 2. Akquisition Kolumbien; Aufstockung Beteiligung Russland auf 100 %

Konzernergebnis 1.-3. Quartal 2012

konsolidiert in Mio. EUR, nach IFRS	Q1-3/2012	Q1-3/2011	+/-
Umsatzerlöse	1.467,2	1.498,8	-2,1 %
Betriebliches Ergebnis	130,0	135,4	-4,0 %
Operating Margin (in %)	8,9 %	9,0 %	
Ergebnis vor Steuern	124,2	128,3	-3,2 %
Ertragsteuern	(33,3)	(36,4)	
Periodenüberschuss	90,9	91,9	-1,1 %
in % Umsatzerlöse	6,2 %	6,1 %	
Cash Earnings	153,1	151,6	+1,0 %
Cash Earnings Margin (in %)	10,4 %	10,1 %	
Investitionen	70,6	82,0	
Abschreibungen	64,6	62,1	

Konzernbilanz

konsolidiert in Mio. EUR, nach IFRS	30.9.2012	31.12.2011
Langfristige Vermögenswerte	718,1	695,1
Kurzfristige Vermögenswerte	909,5	871,5
Summe Aktiva	1.627,6	1.566,6
Eigenkapital	1.065,4	1.005,9
Verbindlichkeiten	562,2	560,7
Summe Passiva	1.627,6	1.566,6
Verfügbare Mittel	327,0	349,5
Eigenkapitalausstattung (in %)	65,5 %	64,2 %
Nettoliiquidität	160,4	208,6

Konzerngeldflussrechnung

<small>konsolidiert in Mio. EUR, nach IFRS</small>	Q1-3/2012	Q1-3/2011
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	107,3	123,7
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	(112,4)	(98,4)
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	(22,7)	(30,4)
Zahlungsmittel zum Periodenanfang	348,8	332,0
Veränderung der Zahlungsmittel	(27,2)	(6,0)
Zahlungsmittel zum Periodenende	321,6	326,0
Wertpapiere	5,4	0,5
Gesamte verfügbare Mittel des Konzerns	327,0	326,5



Mayr-Melnhof Karton

MMK 1.-3. Quartal 2012

- Kurzfristiger Nachfragebelegung zu Jahresbeginn folgt deutlich verhaltenere Disposition der Kunden
- Kapazitätsauslastung 98 % (Q1-3 2011: 96 %)
- Hohe Inputkosten erfordern hohe Disziplin bei Kartonpreisen
- Ergebnis jedoch unter Vorjahr

MMK Quartale

in Mio. EUR, nach IFRS	Q1/2011	Q2/2011	Q3/2011	Q4/2011	Q1/2012	Q2/2012	Q3/2012
Umsatzerlöse	243,4	249,1	241,3	213,4	231,4	235,1	237,2
Betriebliches Ergebnis	24,3	19,0	13,4	11,7	16,6	12,9	20,1
Operating Margin (in %)	10,0 %	7,6 %	5,6 %	5,5 %	7,2 %	5,5 %	8,5 %
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	399	404	381	327	378	387	385
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	390	407	372	322	390	398	398

MMK Ergebnisse 1-3. Quartal 2012

in Mio. EUR, nach IFRS	Q1-3/2012	Q1-3/2011	+/-
Umsatzerlöse	703,7	733,8	-4,1 %
Betriebliches Ergebnis	49,6	56,7	-12,5 %
Operating Margin (in %)	7,0 %	7,7 %	
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	1.150	1.184	-2,9 %
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	1.186	1.169	+1,5 %



Mayr-Melnhof Packaging

MMP 1.-3. Quartal 2012

- Europäischer Faltschachtelmarkt durch Konsumabschwächung und Lagerabbau geprägt
- MMP mit Fokus auf Hocheffizienz und attraktive Marktsegmente gut behauptet
- Auslastung nach Absatzsegment und Region zunehmend heterogener
- Ergebnis und Marge trotz hoher Einmalaufwendungen aus Schließung Liverpool (UK) stabil

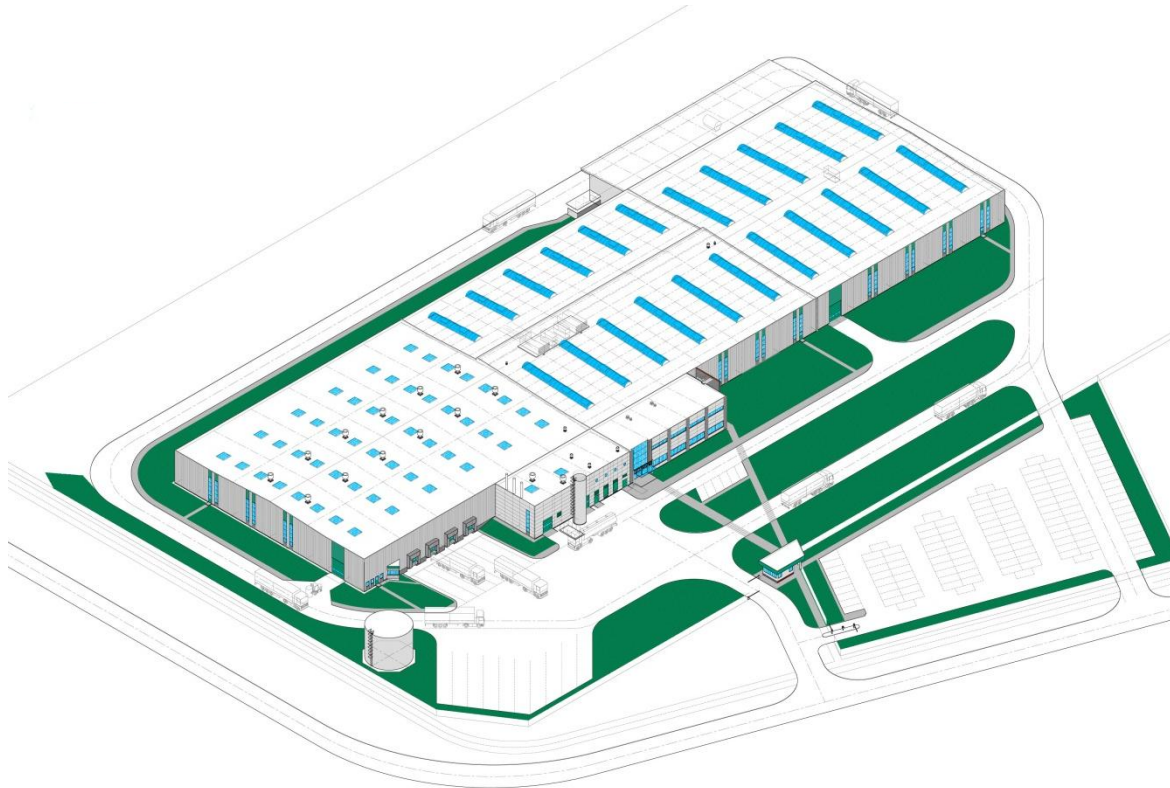
MMP Quartale

in Mio. EUR, nach IFRS	Q1/2011	Q2/2011	Q3/2011	Q4/2011	Q1/2012	Q2/2012	Q3/2012
Umsatzerlöse	281,2	272,8	296,6	274,3	289,3	271,3	281,9
Betriebliches Ergebnis	25,7	23,7	29,3	23,8	25,5	24,1	30,8
Operating Margin (in %)	9,1 %	8,7 %	9,9 %	8,7 %	8,8 %	8,9 %	10,9 %
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	177	168	172	163	166	157	167

MMP Ergebnisse 1.-3. Quartal 2012

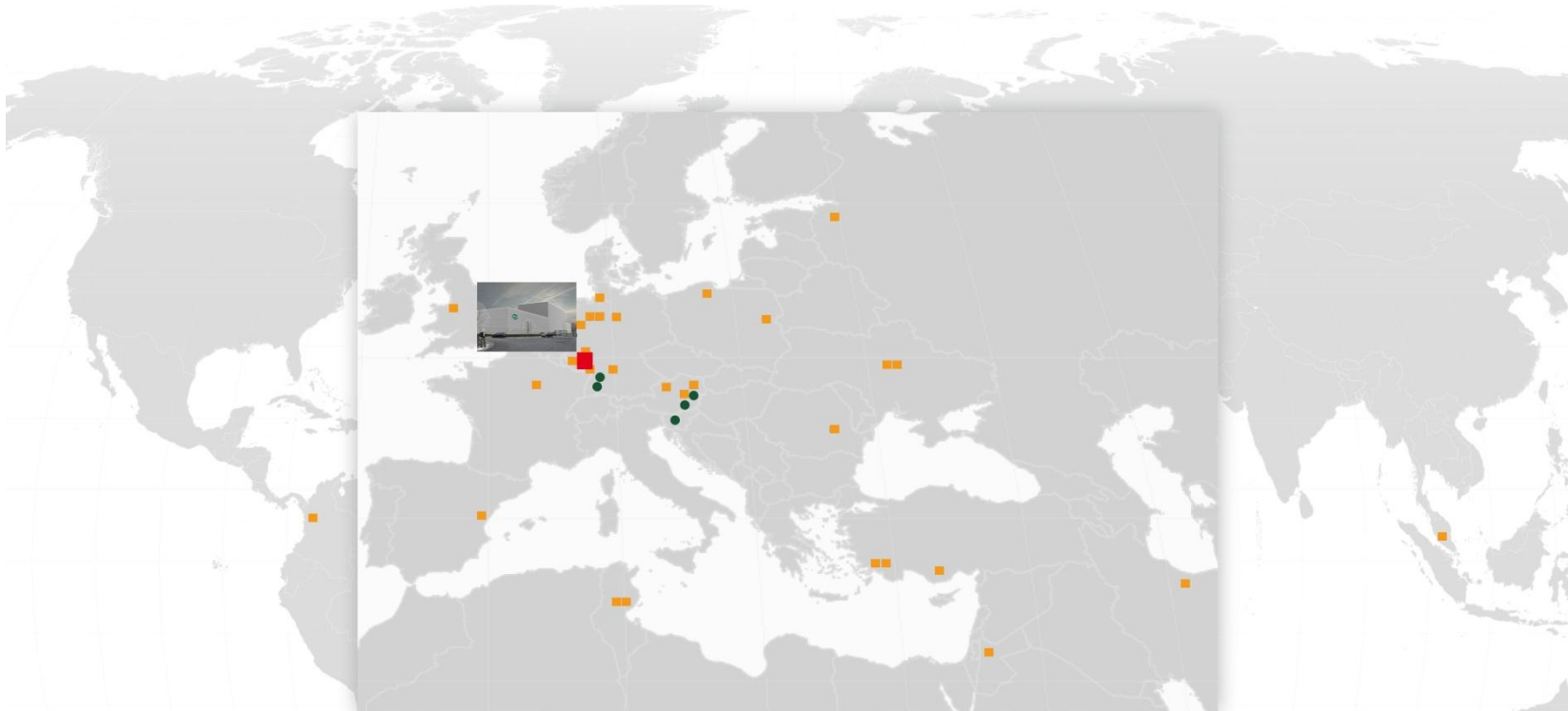
in Mio. EUR, nach IFRS	Q1-3/2012	Q1-3/2011	+/-
Umsatzerlöse	842,5	850,6	-1,0 %
Betriebliches Ergebnis	80,4	78,7	+2,2 %
Operating Margin (in %)	9,5 %	9,3 %	
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	490	517	-5,2 %

Neuer Hochleistungsstandort in Polen



Errichtung eines hochmodernen dritten polnischen Faltschachtelstandorts (Bydgoszcz); Start im Januar 2013

Entwicklungszentrum Tiefdruck, Trier



Weltweit modernstes Entwicklungszentrum im Verpackungstiefdruck für neue Wachstumsmöglichkeiten mit Kunden errichtet

Ausblick

- Rezessionsindikation für Hauptabsatzmarkt Europa bleibt aufrecht – Mengendynamik flacht ab
- Karton- u. Faltschachtelmärkte weiter durch vorsichtige Disposition der Kunden sowie intensivierten Wettbewerb geprägt
- Entlastung bei Inputpreisen unabsehbar – Margendruck steigt
- Aus gesunder Position Basis des Konzerns solide zu halten bleibt Gebot der Stunde
- Expansionsschritte werden fortgesetzt